

lieber Johann

Du hast die Güter des süßigen Lebens
gesund und geliebt ab mir vertrieben
und bist nach zum wasser Zeit in deine Hände
zu wandern. Mühselig wurde ich dich
mordern, daß du bey dem unerschlichen
Gage = Abgesandten und die beyden Hofmann
Kunze Paveli | d. ii. | und nach Paulus

brinn sollte ein Geld ausgeht, da diese
jeder Kopf von seiner in der Gegenwart
gibt, in der Meinung daß die Zeit zu kurz
ist das Geld in Wien schon nach ausgeschleut,
ich wünsche mir daß der Quint nach ...
stark genug reicht. Sollte man die ...
Zukunft ohne diese beyden Hofmann ...
wegen, so ... die
und es
mit dem
indem ich die
und das

Gebahrung nicht die zu nicht werfen, auch
 zu keinem anderen. Bekommt die nach
 dem ersten Versuch so ist es gut, wo nicht, so
 ist die zweite gut mit werfen so geht die gut
 Laboren von diesem letzten Tag der
 Tag mit Vorsicht, das die nicht so
 nicht werden, ~~da~~ in welcher Ausde-
 nung zu sein anzuwenden. Und wenn es
 nicht auf Wien gehen, so werden
 in nicht in der Lage, bei mir das
 über die Zeitlichkeitsdauer gelassen
 zu werden. Gegen jede ist es
 nicht die eine auf dem Post
 gehen, wenn die von diesem
 der von dem letzten Bekommt, da nicht
 Beispiel von E bis 3 Tage je nach der
 falls die diesen, da die von dem
 nicht. Reime über.

Dein
 Strauß

Paris, d. 31. Januar 1838

Die Sache wird sehr schnell
 abgehandelt.



REV. J. L. LEE
NEW YORK

1852

18
FEB
1848

Madame Strauss
Kronleinwand-Gewerliche
in der Leopoldstadt Hauptstrasse
No 314

in
Wien

1851
MAY 15
VIENNA

h
Madame Strauss
Königl. ungar. Gränzfürst
in dem Leopoldstadt Hauptstempel
No 314
in
Wien

